

## **Große Spielfreude geweckt**

**Musik** Mandolinenorchester Sessenbach lud zum Workshop ein

Von unserem Mitarbeiter Hans-Peter Metternich

**M Sessenbach.** Mehr als 30 Jugendliche und einige erwachsene Mandolinenspieler wurden in Sessenbach in die Geheimnisse des fundierten Mandolinen- und Gitarrenspiels eingeweiht. Das Mandolinenorchester des Ortes hatte einen Pop-Workshop mit rockigen und fetzigen Musikstücken organisiert, bei dem Arne Willems und die Geschwister Marijke und Michiel Wiesenekker zwei Tage lang interessierten Zupfmusikern den professionellen Umgang mit Gitarre und Mandoline näherbrachten. Am ersten Abend zeigten die drei Dozenten bei einem Konzert außerdem, wie souverän Meister ihres Faches Zupfinstrumente unterschiedlicher Bauarten und Herkunft zum Klingen bringen.

Bei der Begrüßung der Gäste betonte die Vorsitzende des gastgebenden Orchesters, Lucia Zinndorf, dass eine derartige Schulung nur durch die pekuniäre Unterstützung des Kreises möglich sei. Ihr Dank galt vor allem dem Vorsitzenden der Vereinigung Westerwälder Mandolinenorchester, Klaus Neuroth, der für den Workshop verantwortlich zeichnete und der schon vor einigen Jahren den Kontakt zu den Musikern hergestellt habe. Eine gute Entscheidung, die sich am Wochenende gleich doppelt auszahlte: Zum einen ist die Arbeit von Arne Willems und den Geschwistern Wiesenekker bei allen Beteiligten auf fruchtbaren Boden gefallen – bei den Workshopteilnehmern, den Orchestern Sessenbach, Ötzingen, Höhn und einigen Gästen aus Kehrlich in der Eifel sowie bei den drei Dozenten. Diese schwärmten im Gespräch mit unserer Zeitung von dem enormen Interesse der musikbegeisterten Jugendlichen und von einem bemerkenswerten Zusammenhalt, ja, von einer „musikalischen Freundschaft“, wie sie sagten. Marijke und Michiel Wiesenekker strahlten förmlich ob so viel Freude, die ihnen der Workshop in dem kleinen Westerwalddorf bereitet hatte.

Zum anderen entfachte der spielerische Enthusiasmus der drei Musiker, gepaart mit enormer Professionalität im brillanten Spiel, bei den Zupfmusik-Freunden helle Begeisterung. Es war trotz aller Lockerheit der Interpreten eine bemerkenswerte Soiree, die höchste Anerkennung verdient hat und auch bekam: Ob im Solospiel von Arne Willems, der den Gitarrenstücken der Renaissance und der Klassik seine Referenz erwies, ob im geschwisterlichen Duo von Marijke und Michiel Wiesenekker, die mit Eigenkompositionen ebenso begeisterten wie mit berausenden Tangorhythmen, oder als Trio, bei dem sich Arne Willems auch als Sänger hervortat. Die sympathischen jungen Musiker zogen die Konzertgäste im wahren Wortsinn spielerisch in ihren Bann. Beim Jugendkonzert am Sonntagnachmittag wurden dann erstmals die Früchte des Workshops geerntet. Neben dem am Wochenende etablierten Pop-Workshop-Orchester machten die Saitenhüpfer vom Mandolinenorchester Sessenbach, die Zupferkids und die Jugend des Mandolinenorchesters Ötzingen sowie Teilnehmer von „Jugend musiziert“ mit den Solisten Maria Neuroth (Mandoline) und Christian Gerz (Gitarre) deutlich, auf welchem beachtlichem Niveau sich die Zupfmusik in unserer Region bewegt.



*Die enorme Spielfreude von Arne Willems (links) und den Geschwistern Marijke und Michiel Wiesenekker weckte am Samstagabend in Sessenbach bei den Zupfmusik-Freunden helle Begeisterung. Foto: Hans-Peter Metternich*

Westerwälder Zeitung vom Dienstag, 31. Januar 2012, Seite 19